

Nephrologisches Zentrum am Klinikum Süd Lübeck

Bauherr: Dres. Schümann / Wilhelm / Prof. Rob
BRI: 6.500 cbm
BGF: 2.300 qm
Fertigstellung: 2001
Gesamtkosten: ca. 2,4 Mio €

Das Dialysezentrum Lübeck ist als Schwerpunkt-dialyse mit 34 Betten auf vier Stationen, darunter zwei Isolierstationen, nach neuesten Zertifizierungskriterien konzipiert. Ein neues technologisches Nebengebäude beherbergt die Lagerhaltung und Wasseraufbereitungsanlagen. Eine Ambulanz für internistische und nephrologische Patienten, psychologische

Beratungsstelle und ein Seminarbereich zur Fort- und Weiterbildung ergänzen das Raumprogramm.

Das ehemalige Klinikgebäude der Medizinischen Universität mit seinen großzügigen Balkonen, Treppen- und Fensteranlagen wurde 1937/38 errichtet.



Nephrologisches Zentrum am Klinikum Süd Lübeck

Bauherr: Dres. Schümann / Wilhelm / Prof. Rob
BRI: 6.500 cbm
BGF: 2.300 qm
Fertigstellung: 2001
Gesamtkosten: ca. 2,4 Mio €

Neben der denkmalgerechten Grundinstandsetzung und haustechnischer Erneuerung steht die Implantierung der dialysetechnischen Anlagen im Vordergrund. Eine 300 m lange in eingestellte Möbel integrierte Ringleitung erreicht jeden Behandlungsplatz. In eigens entwickelten Mediensäulen werden alle technischen Anschlüsse gebündelt.

Im Einklang mit historischer Bausubstanz wurde ein zeitgemäßes medizinisch spezialisiertes Zentrum geschaffen.

Das Besondere dieses Gebäudes ist der »atmosphärische Sanatoriumscharakter«, gewonnen durch die geschaffenen Raumproportionen, verwendete Materialien und Lichtführung von außen und innen. Die Neubauteile (Lagergebäude mit Riglit verglast, die Verglasung des Treppenhauses und der Vorbau einer Loggia) kontrastieren mit dem historischen Gebäude.

Von der Architekten- und Ingenieurkammer für den Architektursommer 2002 ausgewählt.



Nephrologisches Zentrum am Klinikum Süd Lübeck

Bauherr: Dres. Schümann / Wilhelm / Prof. Rob
BRI: 6.500 cbm
BGF: 2.300 qm
Fertigstellung: 2001
Gesamtkosten: ca. 2,4 Mio €

